

# mit uns

steht Hamm gut da | Geschäftsbericht 2017

# Kennzahlen Gesamtunternehmen

		2017	2016
Umsatzerlöse	Mio. €	274,0	275,4
Strom	Mio. €	148,7	148,4
Erdgas	Mio. €	62,2	63,7
Wasser	Mio. €	25,6	25,3
Wärme	Mio. €	13,4	13,8
Bäder	Mio. €	1,1	1,4
Hafen	Mio. €	3,8	3,4
Nahverkehr	Mio. €	12,0	12,0
Erlebnistherme			
Bad Hamm GmbH, Maximare	Mio. €	5,1	5,0
sonstige	Mio. €	2,1	2,4
Materialaufwand	Mio. €	189,0	202,5
Personalaufwand <sup>1)</sup>	Mio. €	48,3	48,4
Abschreibungen	Mio. €	14,4	14,3
Konzessionsabgabe in Hamm	Mio. €	10,4	10,8
Jahresergebnis	Mio. €	10,7	5,0
Investitionen	Mio. €	28,8	25,2
Bilanzsumme	Mio. €	399,7	363,7
Anlagevermögen	Mio. €	269,9	248,8
Umlaufvermögen und Rechnungsabgrenzungsposten	Mio. €	129,8	114,9
Eigenkapital	Mio. €	107,2	101,3
Langfristiges Fremdkapital	Mio. €	126,8	116,8
Mitarbeiter am Bilanzstichtag		853	885
Auszubildende am Bilanzstichtag		54	57

<sup>1)</sup> ohne Altersteilzeit- und Pensionsrückstellungen

# Inhalt

## Seite

2	<b>Kennzahlen Gesamtunternehmen</b>
4	<b>Vorwort der Geschäftsführung</b>
8	<b>Bericht des Aufsichtsrates</b>
9	<b>Bericht der Gesellschafterversammlung</b>
10	<b>mit uns</b> für unsere Stadt und die Region
16	<b>mit uns</b> der Umwelt zuliebe, heute und jederzeit
18	<b>mit uns</b> aktiv an der Energiewende teilnehmen
20	<b>mit uns</b> immer beruhigt an morgen denken
22	<b>mit uns</b> können Sie hohe Wellen schlagen
26	<b>mit uns</b> frisch gezapft aus der Leitung
28	<b>mit uns</b> zu jeder Zeit gut ankommen
32	<b>mit uns</b> für eine erfolgreiche Unternehmensentwicklung
34	<b>mit uns</b> familienfreundlich geplant
36	<b>mit uns</b> vielfältig, abwechslungsreich und bunt
38	<b>Bilanz</b>
40	<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>
42	<b>Organe der Gesellschaft</b>
43	<b>Beteiligungsgrafik</b>

## Impressum

Redaktion:  
Cornelia Helm, Stadtwerke Hamm GmbH

Layout:  
Westpress GmbH & Co. KG, Hamm

Fotos:  
Archiv Stadtwerke Hamm GmbH  
Thorsten Hübner  
Lutz Kampert  
Mateusz Tondel  
Trianel  
Fotografie Golz  
Hans Blosssey

Druck:  
Griebsch & Rochol Druck GmbH, Hamm

Auflage:  
500 Stück



Jörg Hegemann

Reinhard Bartsch

## Vorwort der Geschäftsführung

„Vieles in unserer Stadt läuft nur mit uns. Das ist gut so. Dazu stehen wir und das soll auch so bleiben. Wir werden auch in Zukunft als umfassender Infrastrukturdienstleister erster Ansprechpartner unserer Kunden und Partner sein.“

Im Jahr 2017 haben uns auf der weltpolitischen Bühne einige machthungrige Staatenlenker, allen voran Nordkorea, große Sorgen bereitet. Bleibt nur zu hoffen, dass derartige unberechenbare Aktivitäten den Zusammenhalt innerhalb Europas wieder stärken und sich die derzeitigen nationalstaatlichen Bestrebungen schon sehr bald als Irrweg erweisen.

Auf unsere Wirtschaft und deren Konjunktur hatte diese Entwicklung bisher noch keinen Einfluss. So legte das Wirtschaftswachstum erneut zu und die Zahl der Arbeitslosen konnte weiter deutlich gesenkt werden. Die anhaltend gute Konjunktur macht sich auch in der bundesweiten Nachfrage nach Energie bemerkbar. Dies gilt auch für unsere Region.



Energiepolitisch hat es im abgelaufenen Jahr in unserem Land zwar viele Diskussionen, aber zu wenig Entscheidungen gegeben. So wurde eine Reihe von Problemfeldern zwar angerissen, nicht jedoch einer Lösung zugeführt. Die Frage der zukünftigen Förderung der erneuerbaren Energien blieb ebenso offen wie die Abschaltung alter Braunkohle- und Kohlekraftwerke, wobei gerade letzteres für den weiteren Einsatz unseres hocheffizienten Trianel Gaskraftwerks Hamm von großer Bedeutung ist.

Auch wenn das abgelaufene Jahr hinsichtlich der zukünftigen energiewirtschaftlichen Rahmenbedingungen viele

Fragen offen ließ, so haben die Stadtwerke Hamm ihren Weg zu einer ressourcenschonenden und CO<sub>2</sub>-armen Energieversorgung unbeirrt fortgesetzt. Dazu gehört die eigenverantwortliche Errichtung von zwei Windrädern in unserer Stadt, an deren Finanzierung sich rund 1.500 Bürger über einen Sparkassenbrief beteiligt haben. Darüber hinaus wurde im April 2017 der Baubeschluss für den Trianel Offshore Windpark Borkum II mit unserer Beteiligung gefasst. Damit sind inzwischen mehrere Beteiligungen und Investitionen im Bereich der erneuerbaren Energien der Garant für eine überwiegend ressourcenschonende Stromerzeugung der Stadtwerke Hamm.



Die Investitionen in unser Strom-, Gas-, Wasser und Fernwärmenetz lagen auch in 2017 auf einem hohen Niveau. Der Schwerpunkt lag dabei auf der Erneuerung unserer Wassertransportleitungen für eine zukunfts-sichere Trinkwasserversorgung der Hammer Bevölkerung. Das zur langfristigen Sicherstellung der Wirtschaftlichkeit unserer Energienetze in 2016 gestartete Projekt zur Prozess- und Kostenoptimierung haben wir fortgesetzt. In den kommenden Jahren werden die getroffenen Maßnahmen einen wesentlichen Beitrag zur Stabilität der Ergebnisse unserer Energie- und Wasserversorgung leisten.

Darüber hinaus konnten aktuelle Themen wie Digitalisierung, Smart-Meter-Technologie und Elektromobilität auf den Weg gebracht werden. Mit der Besetzung dieser wichtigen energiepolitischen Zukunftsthemen werden wir unser breites Spektrum energiewirtschaftlicher Dienstleistungen für unsere Kunden weiter ausbauen. Dazu gehört auch die Steigerung der Energieeffizienz, die unser Unternehmen beispielhaft im Rahmen eines Energiemanagementsystems als Daueraufgabe implementiert hat.

Aber nicht nur in den energienahen Geschäftsfeldern wurde investiert. So konnten wir im Bereich unserer Bäder 2017 zwei neue Lehrschwimmbäder zeitgerecht und im geplanten Budget in Betrieb nehmen. Mit drei Hallenbädern, zwei Freibädern und elf Lehrschwimmb Becken

halten wir für die Hammer Bürgerinnen und Bürger eine im Vergleich herausragende Wasserfläche für den Schwimmsport vor. Darüber hinaus wurde unsere Erlebnistherme Maximare mit einer neuen Wildwasserrutsche ausgestattet, die mit dazu beitrug, dass das Freizeitbad in 2017 die 500.000 Besucher Marke erneut überschritten hat.

Auch unser Verkehrsbetrieb durfte sich über einen weiteren Zuwachs an Fahrgästen freuen und brachte mit dem im Verkehrsverbund neu eingeführten Westfalentarif eine sehr bürgerfreundliche Tarifstruktur auf den Weg. Auch das neue elektronische Ticketsystem wird in Zukunft das Busfahren zusätzlich erleichtern. Die Auslastung der durch unseren Verkehrsbetrieb betriebenen drei Parkhäuser konnte ebenfalls erneut gesteigert werden.

Im Hafen wurden die in den Vorjahren getätigten Investitionen in zwei neue Lokomotiven durch eine 40-prozentige Steigerung des Bahngüterumschlags noch einmal deutlich gerechtfertigt. Auch der Schiffs-güterumschlag und die Anzahl der entladenden Schiffe nahmen weiter zu. Nachdem die Wasser- und Schifffahrtsbehörde die Erneuerungsarbeiten im Ost-hafen weitestgehend beendet hat, kann nun der lang ersehnte Ausbau des Wendebeckens und die Verspundung des Nordhafens in Angriff genommen werden.



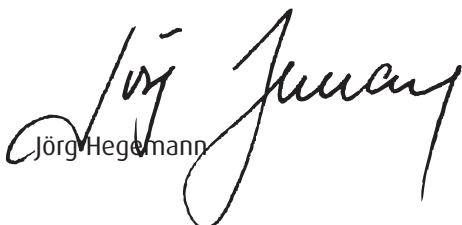
Die Ergebnislage des Konzerns Stadtwerke Hamm hat sich in 2017 insgesamt deutlich verbessert. Nach der Belastung des Vorjahresergebnisses durch den Ausstieg beim GEKKO-Steinkohlekraftwerk konnte nun ein Ergebnis erzielt werden, dass es uns erlaubt, neben der erforderlichen Ausschüttung an unsere Gesellschafterin, auch einen nennenswerten Betrag zur nachhaltigen Eigenkapitalstärkung einzusetzen.


Ausschlaggebend für das gute Ergebnis sind unsere Kunden, die unsere Leistungen kennen und schätzen. Ihnen gilt an dieser Stelle der Dank aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das Vertrauen in unsere Arbeit.

Hamm, im Juni 2018  
Geschäftsführung

Auch im vergangenen Jahr waren die Stadtwerke Hamm bei vielen öffentlichen Veranstaltungen sichtbar, so bei der ImBau, dem Stadtwerke-Energietag und der Bildungsmesse. Nicht zuletzt bildete der große Zuspruch beim Hammer Summer im Rahmen der RuhrGames den Höhepunkt unseres kulturellen Engagements.

Nicht unerwähnt bleiben sollen die zahlreichen Aktivitäten, die unser Unternehmen auch 2017 für soziale Einrichtungen und sportliche Leistungen zeigte. ●

  
Jörg Hegemann

  
Reinhard Bartsch



## Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat die ihm nach Gesetz und Gesellschaftervertrag obliegenden Aufgaben wahrgenommen und sich während des Geschäftsjahres 2017 in vier regulären und zwei außerordentlichen Sitzungen über die Lage der Gesellschaft und alle wesentlichen Geschäftsvorfälle anhand mündlicher und schriftlicher Berichte der Geschäftsführung unterrichtet. Er hat die Geschäftsführung der Gesellschaft überwacht, beratend begleitet und die notwendigen Beschlüsse gefasst.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat sich der Aufsichtsrat mit wichtigen Zukunftsthemen, wie dem weiteren Glasfaserausbau und der Entwicklung der Elektromobilität befasst und die Geschäftsführung in der strategischen Umsetzung beraten.

Die Diskussion über die Direktvergabe von Konzessionen im ÖPNV hat auch den Aufsichtsrat, mit Blick auf

die Zukunft des Verkehrsbetriebes der Stadtwerke, intensiv beschäftigt.

Der Jahresabschluss wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft invra Treuhand AG, Berlin, geprüft. Sie hat den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt und im Aufsichtsrat dazu berichtet. Der Aufsichtsrat stimmt dem Prüfungsergebnis zu.

Aufgrund seiner Prüfungen hat der Aufsichtsrat keine Einwendungen erhoben und billigt den von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 sowie den Lagebericht.

Der Aufsichtsrat spricht der Geschäftsführung, dem Betriebsrat und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Dank und Anerkennung für die im abgelaufenen Geschäftsjahr geleistete Arbeit aus.

---

Hamm, im Juni 2018  
Der Aufsichtsrat

Marc Herter MdL  
Vorsitzender des Aufsichtsrates





## Bericht der Gesellschafterversammlung

Als alleinige Gesellschafterin der Stadtwerke Hamm hat die Stadt Hamm die Entwicklung ihrer größten Tochtergesellschaft auch im Geschäftsjahr 2017 eng begleitet. Dazu hat sich die Gesellschafterversammlung 2017 in sechs Sitzungen über die Lage der Gesellschaft unterrichten lassen und die notwendigen Beschlüsse gefasst.

Neben der regelmäßigen Berichterstattung zum Geschäftsverlauf war die Entwicklung der Beteiligungen und ihrer Risiken einer der Schwerpunkte in den Sitzungen. Darüber hinaus wurde die Direktvergabe der Leistungen im öffentlichen Personennahverkehr der Stadt Hamm an die Verkehrsbetrieb Hamm GmbH eingehend beraten und die Geschäftsführung mit der Umsetzung beauftragt. Damit bleibt eine bedeutende Aufgabe der Daseinsvorsorge in unserer Stadt nun auch für die Zeit bis Ende 2027 bei den Stadtwerken.

Einen weiteren Schwerpunkt stellten die Beratungen zum Kostensenkungsprojekt in der Tochtergesellschaft Energie- und Wasserversorgung Hamm dar. Unter anderem aufgrund der regulatorischen Rahmenbe-

dingungen wurden in einem umfangreichen Projekt zahlreiche Maßnahmen zur Effizienzverbesserung und Kostensenkung identifiziert. Die Umsetzung der Maßnahmen wird durch eine Anpassung der Aufbauorganisation unterstützt. Dadurch wird der Konzern Stadtwerke Hamm auch in Zukunft gut aufgestellt sein.

Die Gesellschafterversammlung hat den Jahresabschluss 2017 festgestellt. Auch unter weiterhin schwierigen energiepolitischen Rahmenbedingungen haben die Stadtwerke Hamm erneut die im Rahmen des städtischen Haushalts gesetzten wirtschaftlichen Ziele erreicht und eine Ausschüttung an die Stadt Hamm ermöglicht. Dass darüber hinaus eine nicht unerhebliche Stärkung des Eigenkapitals erfolgen kann, ist sicherlich ein besonderes Merkmal dieses Jahresabschlusses.

Dank gilt der Geschäftsführung für die vertrauensvolle Zusammenarbeit sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit ihrem Einsatz und der geleisteten Arbeit zu diesem guten Ergebnis beigetragen haben.

# mit uns

## für unsere Stadt und die Region

Die Stadtwerke Hamm sind ein starker Partner für die Bürger und Unternehmen in Hamm und in der Region – sowohl als leistungsstarker Anbieter von Strom, Erdgas, Trinkwasser und Wärme als auch als Betreiber des öffentlichen Personennahverkehrs, eines Hafens sowie der Hallen- und Freibäder.

Mit unserer Arbeit garantieren wir Dienstleistungen von höchster Qualität zu einem fairen Preis. Wirtschaftlichkeit und Versorgungssicherheit stehen bei uns an erster Stelle, genauso wie die Interessen unserer Kunden.







Als kommunaler Energieversorger beweisen wir täglich unsere enge Verbundenheit zu unserer Stadt und den Menschen, die hier leben. Längst schon geht es nicht mehr nur um Preispolitik und Wirtschaftlichkeit, sondern viel mehr auch um

## **ökologische Nachhaltigkeit und gesellschaftliches Engagement.**

Das erwarten unsere Kunden und unsere Gesellschafterin von uns. Die enge Verbundenheit zur Region äußert sich gerade deshalb durch eine starke Nähe und Wertschätzung gegenüber unseren Kunden, Partnern und Mitarbeitern.

## Die Zukunft im Blick

Grundlage für die erfolgreichen Unternehmensleistungen auch im vergangenen Geschäftsjahr ist eine solide Unternehmenspolitik, die sich klar an den Erfordernissen der Zukunft ausrichtet. Dabei gewinnen Fragen des Umwelt- und Klimaschutzes zunehmend an Bedeutung. Wir wollen nicht nur die großen Konzepte umsetzen, sondern den Umweltschutz auch in kleineren Einheiten voranbringen, denn als Energiedienstleistungsunternehmen sind wir uns unserer besonderen Verantwortung bewusst.



		2017	2016
<b>Elektrizitätsversorgung</b>			
<b>Verteilungsnetz</b>	km	<b>2.659</b>	2.655
	Niederspannung	1.810	1.807
	Mittelspannung	849	848
<b>Hausanschlüsse</b>		<b>41.806</b>	41.732
<b>angeschlossene Zähler, Schaltuhren und Wandler</b>		<b>110.812</b>	110.360
<b>Trafostationen</b>		<b>736</b>	743
<b>Umspannwerke</b>		<b>6</b>	6



© ArtmannWitte - Fotolia

● **Erdgasversorgung**      **2017**    2016

		2017	2016
<b>Rohrnetz</b>	km	<b>687</b>	686
Niederdruck		580	579
Hochdruck		107	107
<b>Hausanschlüsse</b>		<b>27.422</b>	27.259
<b>angeschlossene Zähler</b>		<b>37.726</b>	37.657
<b>Regelstationen</b>		<b>116</b>	116
<b>Übernahmestationen</b>		<b>5</b>	5

● **Fernwärme**      **2017**    2016

		2017	2016
<b>Fernwärmeliefermengen</b>	GWh	<b>110</b>	116
<b>Nahwärmeliefermengen</b>	GWh	<b>59</b>	56
<b>Hausübergabestationen</b>			
Heizwasser		<b>2.008</b>	1.994
Dampf		<b>2</b>	2
<b>Rohrnetz</b> (ohne Hausanschlüsse)	km	<b>74</b>	74

Mit unserer Sparte Erdgas legen wir weiterhin besonderen Wert auf den Einsatz von Erdgas als natürlichem und effizientem Energieträger. Die umweltfreundliche Erzeugung von Fernwärme durch Auskopplung aus der Müllverbrennungsanlage ermöglicht etwa 2.000 Haushalten die Nutzung umweltfreundlicher Wärme.

Unseren Kunden bieten wir eine qualifizierte, moderne Energieberatung in modernen Räumen. Unser umfangreiches und innovatives Energiedienstleistungsangebot mit Produkten, wie der hammerWÄRME und dem energieDACH, erweitern wir ständig auf der Basis der Anforderungen und Wünsche unserer Kunden.



Hohe Servicequalität und individuelle Leistungen sind in allen Bereichen unsere Stärke!

Mit unseren qualifizierten Beratern konzentrieren wir uns zunehmend auf die energetische Analyse von unternehmensinternen Prozessen. Wir spüren Schwachstellen auf und ermitteln Kosteneinsparpotenziale. So entwickeln wir nachhaltige Konzepte für Unternehmen und leisten einen weiteren Beitrag zum Klima- und Ressourcenschutz, indem wir Vorhaben unserer Kunden unterstützen und sie bei der Umsetzung beraten.

Wir sind bestrebt, den Ausbau und die Nutzung regenerativer Energien weiter voranzutreiben. Deren Anteil an der gelieferten Strommenge in Hamm liegt bereits bei etwa 50 Prozent. Das Strombeschaffungsportfolio der Stadtwerke Hamm zeigt im Vergleich mit den für Deutschland gültigen Durchschnittswerten eine um 37 Prozent geringere Belastung der Stromproduktion mit umweltschädlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen.

Die Stromkunden der Stadtwerke Hamm mit einem durchschnittlichen Verbrauch von rund 3.000 Kilowattstunden pro Jahr verursachen also im bundesdurchschnittlichen Vergleich 522 Kilogramm weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen.

Außerdem entstehen durch den ökologisch ausgerichteten Stromeinkauf 50 Prozent weniger radioaktive Abfälle als im Bundesdurchschnitt üblich.

Diese positive Entwicklung lässt sich direkt auf den ökologisch ausgerichteten Stromeinkauf und die umweltschonende Stromproduktion der Stadtwerke zurückführen. ●



# mit uns

der Umwelt zuliebe, heute und jederzeit

Unsere lokale Energiewende kommt nur dann richtig in Fahrt, wenn möglichst viele Kunden in Hamm ihren persönlichen Beitrag dazu leisten. Unsere individuell zugeschnittenen Klimaprojekte machen es möglich. Entscheidend ist hierbei nicht, wie hoch der Stromverbrauch ist – sondern der Wunsch, klimafreundlich Strom zu beziehen. Der eigene Strombedarf der Stadtwerke Hamm wird seit vielen Jahren zu 100 Prozent aus Ökostrom gedeckt. Wir gehen gerne mit gutem Beispiel voran und motivieren damit auch unsere Kunden, umzudenken.



Immer mehr Haushalts-, Gewerbe- und Industriekunden folgen dem Beispiel der Stadtwerke und entscheiden sich aktiv für ein zertifiziertes Ökostromprodukt. Mit individuellen Stromprodukten ermöglichen wir unseren Kunden bereits seit einigen Jahren die Wahl von maßgeschneiderten Stromprodukten, damit jeder seinen persönlichen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz und zur Energiewende leisten kann.

Mit Fashion Klima Strom entscheiden sich Stadtwerke-Kunden für 100 Prozent Strom aus erneuerbaren Quellen. Mit Fashion Klima plus unterstützen sie die Errichtung neuer regenerativer Anlagen zur Stromerzeugung direkt in Hamm.

2017 konnte so auf der Dachfläche eines Gebäudes des Christlichen Hospizes „Am Roten Läppchen“ eine Photovoltaikanlage installiert werden. Finanziert wurde diese Anlage aus dem Aufpreis, den Kunden mit ihrem Produkt „Fashion Klima plus“ bezahlen.

Das Christliche Hospiz ist eine Einrichtung von großer Bedeutung für unsere Stadt. Hier werden schwer kranke und sterbende Menschen in ihrer letzten Lebensphase begleitet und deren Angehörige betreut. Nur mit dem großen Engagement aller Mitarbeiter in dieser Einrichtung ist dies möglich.

Insgesamt 16 Module erzeugen auf dem Dach der Einrichtung jährlich etwa 3.456 Kilowattstunden Strom. Das sind 8 Prozent des Gesamtverbrauchs des Hospizes. Jedes Modul verfügt über eine Leistung von 270 Watt. Die Kosten der installierten Anlage belaufen sich auf 6.518 Euro netto.

Mit der Photovoltaikanlage der Stadtwerke-Kunden wird ein weiterer Baustein für das Zukunftskonzept des Christlichen Hospizes gelegt.

CO<sub>2</sub>-neutrale Produkte sind inzwischen auch für mittelständische Unternehmen ein Teil der Unternehmensphilosophie. Bestes Beispiel dafür sind die Firmen „Auto Mertens & Westhoff“ sowie „Schanzenbach Snack & Grill“ in Hamm. Sie sind 2017 zum Kreis der Ökostrombezieher der Stadtwerke Hamm gestoßen. Mit ihrer wegweisenden Entscheidung für Ökostrom sind sie vielen anderen am Markt einen Schritt voraus und gestalten die Energiewende für sich und ihre zahlreichen Kunden mit. Der Service der Stadtwerke ermöglicht dies schnell und unkompliziert. Das Label der Stadtwerke garantiert den beiden Ökostromkunden stets einen ökologischen und zukunftsorientierten Strombezug. Der TÜV Rheinland hat dies bestätigt und entsprechend zertifiziert. ●





# mit uns

## aktiv an der Energiewende teilnehmen

Der Umbau unseres Energiesystems und die Abkehr von der Atomenergie haben in unserem Land große Fortschritte gemacht. Die entscheidenden Weichen für die weitere Entwicklung sind gestellt, wichtige Meilensteine der Energiewende sind bereits erreicht. Wir befinden uns auf dem Weg zu einer umweltverträglichen, verlässlichen und wirtschaftlich erfolgreichen Energieversorgung.

Nach Informationen des Bundesverbandes Windenergie hat Deutschland in Europa die meiste Windleistung installiert. Weltweit liegen wir an dritter Stelle. 2017 betrug der Anteil der Windenergie fast 20 Prozent an der gesamten Stromproduktion. Ende des Jahres 2017 lieferten hierzulande 29.844 Windkraftanlagen Strom.

Auch die Stadtwerke Hamm setzen auf Strom aus Wind und haben sich deshalb bereits vor einigen Jahren mit 3,7 Prozent am Trianel Windpark Borkum, in der Nordsee, beteiligt. Der Windpark, rund 45 Kilometer vor der Insel Borkum, ist schon seit September 2015 im Betrieb.

Die erste Ausbaustufe umfasste insgesamt 40 Windkraftanlagen mit einer Leistung von jeweils fünf Megawatt.

Ab Frühjahr 2018 entsteht in der Nordsee ebenfalls mit Beteiligung der Stadtwerke Hamm der Trianel Windpark Borkum II mit einer Leistung von rund 200 Megawatt.

2017 wurden in Hamm zwei neue Windräder gebaut, die den Anteil des Stroms aus Wind erhöhen. In der Windvorrangzone „Barsen“ in Bockum-Hövel stehen nun zwei neue Windkraftanlagen des Typs „Nordex N117“. Jede Anlage hat eine Leistung von 2,4 Megawatt, insgesamt also 4,8 Megawatt.

Rein rechnerisch können damit ca. 3.300 Haushalte mit regenerativ erzeugtem Strom versorgt werden. Außerdem werden jedes Jahr 3.800 Tonnen CO<sub>2</sub> einge-

spart. Mit der Inbetriebnahme der beiden Windkraftanlagen wird der Anteil regenerativ erzeugten Stroms in unserem Portfolio weiter wachsen, wir werden grüner und das ist gut so.

Erstmals wurden in Hamm Bürger an der Finanzierung der Anlagen beteiligt. Die Stadtwerke Hamm hatten für die Bürgerbeteiligung ein Kontingent von 1,6 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Interessierte Hammer Bürger konnten einen dreijährigen Sparkassenbrief bei der Sparkasse Hamm in Höhe von 1.000 Euro pro Person erwerben. Verzinst wird der Sparkassenbrief mit 1,5 Prozent pro Jahr, deutlich über den aktuellen Marktzinsen.


Der Sparkassenbrief „Windpark Barsen“ ermöglichte den Hammer Bürgern ihr Geld nachhaltig bei attraktiver Verzinsung anzulegen und sich sichtbar an der Realisierung der Energiewende in Hamm zu beteiligen. Auch Kleinanleger konnten so einen Beitrag zum Ausbau regenerativer Energien in unserer Stadt leisten. Die Hammer Bürgerinnen und Bürger übernehmen Verantwortung für die Energiewende. ●



# mit uns

immer beruhigt an morgen denken





Die Stadtwerke Hamm sind sich bewusst, dass sie für den Umweltschutz und einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen eine besondere Verantwortung tragen. Der Umweltschutz ist integraler Bestandteil unserer Unternehmensführung – in allen Bereichen und auf allen Ebenen. Nachhaltigkeit ist für uns in jeder Beziehung das wesentliche Element. Denn wir streben nach einer langfristigen und nachhaltigen Geschäftsbeziehung zu unseren Kunden, zu unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie zu den vielen gesellschaftlich aktiven Gruppen in unserer Stadt.

Bei der Gestaltung unserer Betriebsabläufe gehen wir mit gutem Beispiel voran. Unsere Energiesparziele sind auf die Steigerung der betrieblichen Energieeffizienz und die Verbesserung der energiebezogenen Leistungen im Rahmen unseres erfolgreich angewendeten Energiemanagementsystems gemäß ISO 50001 ausgerichtet. Grundlage hierfür ist der kontinuierliche Verbesserungsprozess, in dem jährlich Energieeinsparziele identifiziert, bewertet und implementiert werden. Die erreichten Energiesparziele werden jährlich im Rahmen von internen und externen Systemaudits bewertet.

Im Bereich der Ziele zur System-Effizienz der Stromerzeugung konzentrieren wir uns auf die umweltfreundliche Erzeugung von Strom und gestalten damit die Energiewende auch bewusst lokal. Ziel ist es, in den nächsten Jahren weitere Stromerzeugungsanlagen aus erneuerbarer Energie durch neue Beteiligungsprojekte, unter der Prämisse der Wirtschaftlichkeit, zu bauen und auch zu betreiben, wenn sie sich in unserem Netzgebiet befinden.

Unsere Ziele zur Verringerung des Wasserverbrauchs und der Abfallmengen und zu Grenzwerten für Schadstoff-, Staub- oder Feinstaub-Emissionen sind bestimmt vom schonenden Umgang mit Ressourcen sowie einem schonenden Umgang mit Energieträgern und anderen natürlichen Ressourcen. Die beim betrieblichen Umgang mit Energie, Rohstoffen, Wasser und Abfällen bzw. durch Emissionen im Rahmen des Dienstleistungsprozesses entstehenden Auswirkungen wollen wir minimieren. Die Ressourcen des Unternehmens setzen wir so sparsam und umweltverträglich wie möglich ein.

Bei umweltrelevanten Tätigkeiten und Verfahren arbeiten wir mit Behörden und Institutionen zusammen. Wir ergreifen technische, persönliche und organisatorische Maßnahmen, um unfallbedingte Freisetzung von Stoffen und Energie zu verhindern. Gleichzeitig messen und überwachen wir kontinuierlich unsere Abfallströme und unseren Energie- und Wasserverbrauch und versuchen diesen, wo möglich und wirtschaftlich darstellbar, zu optimieren. ●



# mit uns

können Sie hohe Wellen schlagen

Die Stadtwerke Hamm sind ein zu 100 Prozent kommunales Unternehmen mit öffentlichem Auftrag – und ein bedeutender Wirtschaftsfaktor für die Stadt. Wir übernehmen Grundfunktionen der städtischen Gemeinschaft und tragen so zur Stadtentwicklung, zur Wirtschaftsförderung sowie zur Umwelt- und Ressourcenschonung bei. Unsere Wertschöpfung kommt direkt den Bürgerinnen und Bürgern zugute. Mit ca. 850 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind wir nicht nur einer der größten Arbeitgeber, sondern auch ein wichtiger Auftraggeber für das heimische Handwerk und den Mittelstand.

Im engen Austausch und unter Beteiligung unserer Aufsichtsgremien, der Gesellschafterin „Stadt Hamm“, erbringen wir Leistungen in vielen Bereichen des öffentlichen Lebens.

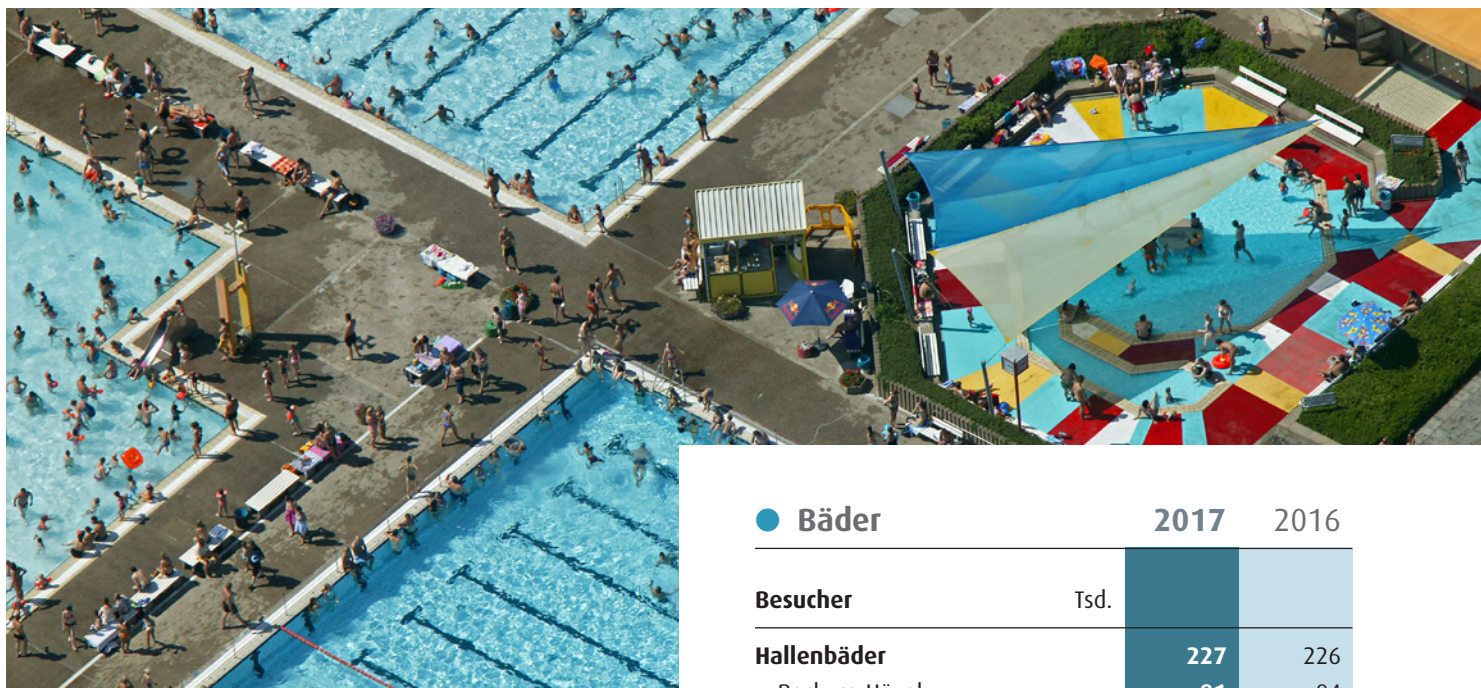
Wir sorgen dafür, dass defizitäre Bereiche wie zum Beispiel der ÖPNV und Hallen- und Freibäder als für alle Bürger bezahlbare Dienstleistungen angeboten werden können, wir kümmern uns um drei Parkhäuser und 11 Lehrschwimmbecken in unserer Stadt. Bei allem, was wir tun, wird sowohl von der Gesellschafterin als auch von der gesamten Bevölkerung Transparenz erwartet und eingefordert.

Unsere drei Hallenbäder, zwei Freibäder und unser Sport- und Gesundheitsbad „Maximare“ bereichern die Freizeitlandschaft in unserer Stadt und der Region maßgeblich.

Nachhaltige Lösungen in den unterschiedlichen Bereichen des Bäderbetriebes zeugen von dem vorbildlichen Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor Ort.

Dabei orientiert sich Nachhaltigkeit zum Beispiel im Maximare an machbaren, realistischen Zielen, die mit möglichst vielen Mitarbeitern gemeinsam umgesetzt werden können.

Da ist zum Beispiel die Schaffung ressourcenschonender Strukturen wie die Umstellung auf LED-Beleuchtung im gesamten Haus. Dazu gehören aber auch die Schwimmkurse mit Schulen mit einem hohen Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund und die Teilnahme bei „Wir Zusammen – eine Initiative der Deutschen Wirtschaft“.



● Bäder		2017	2016
<b>Besucher</b>	Tsd.		
<b>Hallenbäder</b>		227	226
Bockum-Hövel		81	84
Heessen		84	82
Herringen		62	60
<b>Freibäder</b>		94	127
Südbad Berge		64	82
Selbachpark		30	45
<b>Maximare</b>		500	491
<b>Lehrschwimmbecken</b>		161	151
<b>Gesamt</b>		982	995



Weil Sport und eine gesunde Ernährung einfach zusammengehören, bilden sie auch hier eine nachhaltige Einheit – mit vielen regionalen Produkten, die zu einer leckeren Stärkung werden, nicht nur für die Badegäste.





In der Maximare-Küche werden, wo es möglich ist, regionale Produkte eingesetzt. So wissen die Besucher, wo die Lebensmittel herkommen. Kurze Beschaffungswege gewährleisten die Frische der Produkte. Der Honig kommt aus Hamm von Dunja und Jan Lies, eine Vielfalt an frischen Kräutern liefert der eigene Kräutergarten im Saunagarten, aromatischer Ziegenkäse vom Hof Sondermann aus Dorsten-Lembeck wird für Salate oder Flammkuchen verwendet, Kartoffeln und Eier stammen vom Obst- und Gemüsebetrieb Viertmann aus Hilbeck. Salate und Gemüse bezieht die Küche aus der Soester Börde.

Unsere Bäder sind beliebte Freizeiteinrichtungen und damit Teil des gesellschaftlichen Lebens in unserer Stadt.

Das Maximare engagiert sich vorbildlich bei der Integration von Flüchtlingen in Hamm. Flüchtlingslotsen unterstützen Badegäste mit Migrationshintergrund dabei, die Sitten und Gebräuche sowie die Sicherheitsregeln in deutschen Schwimmbädern kennenzulernen und sich dementsprechend zu verhalten.

Damit sorgen sie für einen reibungslosen Ablauf des Badebetriebs und lernen gleichzeitig das Berufsbild eines „Schwimmeisters“ kennen. Dies kann der erste Schritt für einen Berufseinstieg sein. ●



# mit uns

## frisch gezapft aus der Leitung

Trinkwasser ist unser Lebensmittel Nummer 1.

In Deutschland fließt aus unseren Leitungen frisches Wasser in exzellenter Qualität, gewonnen wird es ausschließlich aus natürlichen Wasservorräten.

Es gibt viele Gründe, stolz auf unser Trinkwasser zu sein. Einer davon ist, dass es sich um ein regionales Naturprodukt handelt, das stets frisch aus dem Hahn sprudelt. Unser Trinkwasser wird im Wasserwerk Hamm in Warmen aus der Ruhr gewonnen – und durch große Transportleitungen über den Haarstrang zu unseren Wassertürmen in Hamm-Berge transportiert.

Unser Trinkwasser ist immer und fast überall verfügbar, es ist preiswert und wird täglich kontrolliert. Im Labor der Stadtwerke im Wasserwerk an der Ruhr sogar mehrfach täglich.

Deutschland ist ein wasserreiches Land. Wasser sparen ist bei uns nicht notwendig. Vom vorhandenen Wasserangebot werden insgesamt nur 17 Prozent genutzt und nur 3 Prozent dienen der öffentlichen Wasserversorgung.

Viel wichtiger ist, dass wir unsere Wasservorkommen, Flüsse, Seen und Grundwasser vor Verunreinigung schützen. Wir sind alle dafür verantwortlich, dass unser Trinkwasser auch in Zukunft in einwandfreier Qualität verfügbar ist.

Dazu zählen u. a. der sorgsame Umgang mit Düngemitteln und Pflanzenschutzmitteln in Landwirtschaft und Gartenbau sowie mit Medikamentenresten, Farbresten oder Chemikalien, die nicht über Toilette oder Abfluss entsorgt werden sollen.

Bereits in vielen Ländern ist es „in“, in Restaurants frisches Trinkwasser in Karaffen zum Essen zu reichen – so zum Beispiel in den USA, in Frankreich, in Österreich und sogar im wasserarmen Australien. Obwohl das deutsche Trinkwasser ein Qualitätsprodukt ist, ist dieser Service hierzulande noch kein Standard.

Anders als im neuen Restaurant „Henry“ im Hammer DRK-Seniorenstift. Nach Rücksprache mit den Stadtwerken hat man sich dort entschlossen, den Gästen des Restaurants das Hammer Trinkwasser in schönen Karaffen zum Mittagstisch kostenlos zu reichen. Die Stadtwerke haben diese Aktion mit Karaffen aus Recycling-Glas unterstützt. Das fand auch bei den Bewohnern des Stifts großen Anklang. Im Gespräch kam heraus, dass das Wasser aus dem Kran auch ohne diesen besonderen Service bereits zum bewährten Durstlöcher auserkoren wurde. ●



Versetzt mit ein paar Minzeblättern aus dem Garten oder frischen Beeren wird das Trinkwasser in der Karaffe zum besonderen Getränk.

● Wasserversorgung		2017	2016
<b>Wasserliefermengen</b>	Mio. m <sup>3</sup>	<b>12,9</b>	12,7
Haushaltskunden		<b>8,9</b>	8,8
<b>Rohrnetz</b>	km	<b>983</b>	977
Verteilungsleitungen		916	915
Zubringerleitungen		67	62
<b>Hausanschlüsse</b>		<b>40.484</b>	40.397
<b>Pro-Kopf-Tagesverbrauch im Verbreitungsgebiet</b>	l	<b>134</b>	133



# mit uns

zu jeder Zeit gut ankommen

Auch für die Mobilität im öffentlichen Bereich stehen die Zeichen auf Veränderung. Das starke Verkehrswachstum im Allgemeinen sowie die Themen Klimaschutz und Luftreinhaltung fordern ein Umdenken, dem sich sowohl Verkehrsunternehmen als auch private Verkehrsteilnehmer stellen müssen. Das alles spricht für die weitere Stärkung des öffentlichen Personennahverkehrs.

In Hamm erfreut sich dieser bereits einer wachsenden Beliebtheit. Fast 14 Millionen Fahrgäste nutzten im vergangenen Jahr die Busse des Verkehrsbetriebes der Stadtwerke Hamm. Das ist der höchste Stand seit 22 Jahren.

Seit August 2017 können Fahrgäste den neuen westfalenweiten Nahverkehrstarif nutzen. Der „Westfalen Tarif“ führt die bisherigen fünf Nahverkehrstarife in Westfalen-Lippe zusammen und soll für mehr Transparenz und eine gerechte Preissystematik sorgen. Der neue, verbraucherfreundlich angelegte Gemeinschaftstarif gilt für ein Verkehrsgebiet von fast 20.000 Quadratkilometern Fläche und ist damit der zweitgrößte Gemeinschaftstarif in Deutschland.

Moderne Omnibusse, qualifiziertes Personal und ein breit gefächertes Service- und Dienstleistungsangebot garantieren ein attraktives, leistungsfähiges und kundenfreundliches Angebot für den öffentlichen Personennahverkehr in unserer Stadt und sind damit Ausdruck der Qualität des Beförderungsangebotes. Unsere Busse sind mit einem Rußpartikelfiltersystem (CRT-Filter) ausgestattet, um die Emission von gesundheitsschädlichen Feinstäuben zu vermeiden und die Umweltbilanz durch die Nutzung des ÖPNV weiter zu

verbessern. In einer eigenen Werkstatt sorgen Fachleute dafür, dass alle Busse in einem einwandfreien technischen Zustand sind. Auch die Sauberkeit der Busse gehört zum selbstverständlichen Service. Tägliche Innenreinigung und eine eigene Waschanlage sind Voraussetzungen für einen tadellosen Auftritt.

Das Umsteigen vom eigenen Auto auf Bus und Bahn lohnt sich! Die Nutzung von Bussen und Bahnen spart bundesweit etwa so viel Energie wie eine Großstadt mit all ihren Haushalten, dem Verkehr und der Industrie im Jahr emittiert. Auch beim spezifischen Energiebedarf ist der ÖPNV besser als der PKW: Wer mit Bus oder Bahn unterwegs ist, „verbraucht“ nur 3,3 Liter Benzin bzw. Dieseläquivalent pro 100 Kilometer und spart damit durchschnittlich mehr als die Hälfte der Energie im Vergleich zum Auto. Eine Fahrt mit der Eisenbahn spart sogar über 60 Prozent der Energie. ●



● Verkehr		2017	2016
<b>Beförderte Personen</b>	Tsd.	<b>13.936</b>	13.534
<b>im Linienverkehr</b>			
Omnibuskilometer	Tsd.	3.383	3.377
Platzkilometer	Mio.	262	255
<b>Linien</b>			
Anzahl		<b>60</b>	61
Länge	km	<b>768</b>	819



© FotoStuss - stock.adobe.com

● Hafen		2017	2016
<b>Schiffsgüterumschlag</b>	Tsd. t	<b>1.726</b>	1.612
Baustoffe, Erze, Metalle		282	194
Brennstoffe		476	479
Getreide, Futtermittel		310	301
Ölsaaten		316	294
sonstige		342	344
<b>Bahngüterverkehr</b>	Tsd. t	<b>640</b>	450
<b>vermietete und verpachtete Flächen</b>	Tsd. m <sup>2</sup>	<b>405</b>	411
<b>Anzahl der ein- und ausgefahrenen Schiffe</b>		<b>1.413</b>	1.365
<b>Bahnwagenumlauf</b>		<b>11.948</b>	8.075



Auch unser Hafen Hamm leistet einen wichtigen Beitrag, um umweltfreundliche Transportwege für den Güterverkehr auf dem Wasser zu schaffen. Weg von der Straße und auf das Wasser, das entlastet den Straßenverkehr und die Umwelt.

In Hamm sind wir auf einem guten Weg. Das Gesamtvolumen der im Geschäftsjahr 2017 im Hafen Hamm mit Schiff oder Bahn umgeschlagenen bzw. transportierten Güter erhöhte sich beträchtlich. Mit einem Anstieg von fast 15 Prozent ist die höchste Tonnage seit dem Geschäftsjahr 2008 erzielt worden.

Der Umschlag von Schiffsgütern bewegte sich im Geschäftsjahr 2017 um rund 11 Prozent über der durchschnittlichen Tonnage der letzten fünf Jahre und konnte damit ebenfalls den höchsten Stand seit 2008 verzeichnen.

Unter Federführung des Wasserstraßen-Neubauamtes Datteln wurde der Ausbau des Datteln-Hamm-Kanals auf Europa-Norm eingeleitet. Es wird dann Großmotorschiffen und Schubverbänden möglich sein, den Hammer Hafen anzulaufen. Der Ausbau wird die Wirtschaftlichkeit der Binnenschifffahrt auf dem Datteln-Hamm-Kanal weiter verbessern und die Wettbewerbsfähigkeit des Hammer Hafens erhöhen. ●



# mit uns

für eine erfolgreiche Unternehmensentwicklung

Qualifizierte Mitarbeiter sind das wichtigste Kapital eines Unternehmens.  
Daher spielt die Weiterbildung für unsere Unternehmensentwicklung eine wichtige Rolle.



Der Konzern Stadtwerke Hamm beschäftigte 2017 insgesamt 853 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie 13 kaufmännische und 41 gewerbliche Auszubildende. 86 Prozent unserer Beschäftigten sind bei uns in Vollzeitverhältnissen tätig. 14 Prozent arbeiten in Teilzeitarbeitsverhältnissen.

Wir unterstützen unsere Mitarbeiter zeitlich und finanziell beim Erwerb einer weiterführenden Qualifikation (z. B. Meister, Techniker, Fachkaufmann, -frau). Dies gilt auch für ein berufsbegleitendes Studium. In einem maßgeschneiderten Führungs- und Fachkräfteentwicklungsprogramm fördern wir unseren Nachwuchs in seiner persönlichen, sozial-kommunikativen und strategisch-methodischen Kompetenz. Unser innerbetriebliches Weiterbildungsprogramm orientiert sich an den Bedarfen der Fachabteilungen und hält für unsere Mitarbeiter ein breitgefächertes Angebot bereit.

Wir gestalten unsere Arbeitsverträge auf Basis der Tarifverträge der Versorgungswirtschaft (TV-V) und des Nahverkehrs (TV-N NW). Wir erkennen überdurchschnittliche Leistungen an und honorieren sie in Form einer übertariflichen Zielerreichungs- oder Leistungsprämie. Wir unterstützen unsere Mitarbeiter durch eine überwiegend arbeitgeberfinanzierte, attraktive betriebliche Altersversorgung.

Arbeitnehmerüberlassung ist für unser Unternehmen keine Alternative. Wir verzichten bewusst auf Leiharbeit. In unserem Unternehmen wird niemand wegen der Rasse, der ethnischen Herkunft, der Religion, der Weltanschauung, des Alters, des Geschlechts, einer Behinderung oder der sexuellen Identität diskriminiert. Zur Wahrung der Rechte und Pflichten aus dem Allgemeinen Gleichstellungsgesetz (AGG) hat das Unternehmen eine Beschwerdestelle eingerichtet. Ausschreibungs- und Auswahlverfahren zur Besetzung freier Stellen erfolgen streng nach den Vorgaben des AGG. ●



Ausbildung ist eine Investition in die Zukunft und hat in unserem Unternehmen einen hohen Stellenwert. Um für die Zukunft gerüstet zu sein, bilden wir aktuell in 12 Ausbildungsberufen und drei dualen Studiengängen aus und suchen junge Menschen, die was drauf haben.

Im Rahmen der Nachwuchsgewinnung unterstützen wir junge Menschen in der Berufserkundung durch Praktika, Bewerbertrainings und suchen den Dialog auf Bildungsmessen und schulischen Berufsorientierungstagen. Angebote für den akademischen Nachwuchs, wie Praxissemester und die Betreuung von Studien- und Abschlussarbeiten runden unser Programm ab.



# mit uns

## familienfreundlich geplant

Als familienbewusstes Unternehmen haben wir verstanden, wie wichtig es für den Betrieb und die Mitarbeiter ist, Familie und Beruf in Einklang bringen zu können. Dies betrifft nach unserem Verständnis aber nicht nur junge Familien mit kleinen Kindern, sondern auch Familien mit pflegebedürftigen Angehörigen.

Um für unsere Kunden erreichbar zu sein, haben wir in vielen Bereichen flexible Arbeitszeiten eingeführt – Kernarbeitszeiten und feste Pausenregelungen gibt es nicht. Stattdessen gewährleisten die Teams in sogenannten Servicezeiten eine Mindestbesetzung. Daraus ergeben sich Freiräume für Familienbelange und Handlungsmöglichkeiten für Notsituationen.

Rund 14 Prozent unserer Belegschaft arbeitet in Teilzeit. In Kombination mit flexibler Arbeitszeit spielt Teilzeit ihre volle familienfreundliche Stärke aus, denn hier kann nicht nur die Länge der Arbeitszeit, sondern auch die Lage den persönlichen Bedürfnissen angepasst werden. Genutzt werden auch abgestufte Teilzeittätigkeiten nach einer Erziehungszeit und Tätigkeiten während der Erziehungszeit. Auch können zwei Beschäftigte sich einen Arbeitsplatz teilen (Jobsharing). Hier stimmen die Beteiligten die Bearbeitung der Aufgaben untereinander ab.

Schichtarbeit stellt eine besondere Herausforderung dar, wenn es darum geht, Familie und Beruf unter

einen Hut zu bringen. Die geteilten Tagesdienste im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs ermöglichen es, Familienangelegenheiten zwischen zwei Diensten zu erledigen. In einer eigens eingerichteten Tauschbörse können die Busfahrerinnen und -fahrer untereinander Dienste tauschen.

Während der Familienphase halten wir Kontakt zu unseren Mitarbeitern. Die Teilnahme an Weiterbildungen, Betriebsversammlungen, Betriebsfesten und Betriebsausflügen ist ausdrücklich erwünscht. Durch unsere Mitarbeiterzeitschrift und unser Extranet bleiben unsere „Elternzeitler“ stets auf dem Laufenden. ●



„Wir geben jeden Tag an unserem Platz unser Bestes. Wir sind Stadtwerker aus Überzeugung!“

Jens und Olaf Lappe sind Stadtwerker mit Herz und Engagement. Sie kennen das Unternehmen viele Jahre und haben Spaß an ihrer Arbeit. Von 1993 bis 1997 haben die beiden Brüder ihre Ausbildung zum Energieelektriker für Betriebstechnik absolviert. Nach der Ausbildung ging es dann 10 Monate zur Bundeswehr und danach zurück zu den Stadtwerken Hamm. Beide Familienväter haben die Elternzeit in Anspruch genommen und konnten so die Entwicklung ihrer Töchter in den ersten Monaten intensiv miterleben.

Sie sind tagtäglich gemeinsam in Hamm unterwegs. Seit Ende der Neunziger sind sie schon als Team im Netzbau tätig. Sie verlegen und reparieren Leitungen und beseitigen Störungen. Sie kennen ihre wichtigen Aufgaben zur Sicherstellung einer reibungslosen Energieversorgung für die Hammer Bürgerinnen und Bürger – deshalb arbeiten sie mit großem Engagement und haben dabei noch Freude an ihrem Job.



# mit uns

vielfältig, abwechslungsreich und bunt

Die Stadtwerke Hamm gehören zu den ersten 300 Unternehmen, die das Siegel „Echte Hammer“ verliehen bekommen haben. „Echte Hammer“ sind Menschen, die gerne in Hamm leben und arbeiten und die ihre Stadt lieben. „Echte Hammer“ sind nicht nur einzelne Menschen, sondern auch Firmen.

Mit unserem Energie-Angebot und unseren Dienstleistungen sind wir Partner der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt. Unser Engagement für Sport, Kultur, Bildung und Soziales sorgt außerdem dafür, dass unsere Stadt vielfältig, abwechslungsreich und bunt ist – jetzt und in Zukunft.



Was liegt da näher, als unsere Werte und Zukunftsvisionen jungen Menschen in unserer Stadt zu vermitteln. Deshalb pflegen wir bereits seit fünf Jahren unsere Schulkooperation mit dem Freiherr-vom-Stein-Gymnasium. Im Jahr 2017 konnten wir weitere Schulen für unser Projekt begeistern.

So haben wir das Stein-Gymnasium bei der Anschaffung von fünf Brennstoffzellen-Autos unterstützt, die im Unterricht bei diversen Schülerversuchen eingesetzt werden können und außerdem beim einmal jährlich stattfindenden Hochschultag an der Hochschule Hamm-Lippstadt (HSHL) zum Einsatz kommen. Mit den Modellautos kann die Nutzung von Wasserstoffenergie anschaulich demonstriert werden.

Unter dem Arbeitstitel „Zukunft – Energie für Hamm“ haben Schüler verschiedener Gymnasien auch 2017 wieder spannende Projekttag erlebt und wichtige Bereiche der Energieversorgung ihrer Heimatstadt und der Region kennengelernt.

Dabei standen auch Besichtigungen der Müllverbrennungsanlage, eines Klärwerks des Lippeverbandes und des Trianel Steinkohle Kraftwerkes in Lünen auf dem Plan. ●



Erstmals war die Besichtigung einer Biogasanlage Bestandteil der Energietage unseres Schulprojektes. Landwirt Deitert betreibt auf seinem Hof eine Biogasanlage, die u. a. den Hotel- und Gaststättenbetrieb auf Gut Kump mit Wärme versorgt. Auf seinem Schweinestall befindet sich eine Photovoltaikanlage und in direkter Nachbarschaft erzeugen Windräder Strom. Hier konnte eindrucksvoll das Zusammenspiel vieler Faktoren für eine sichere und stabile Energieversorgung der Zukunft verdeutlicht werden.

# Konzernbilanz zum 31. Dezember 2017

## Aktivseite

	31.12.2017	Vorjahr
	€	T€
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.182.407,48	2.297
II. Sachanlagen	218.653.819,74	204.581
III. Finanzanlagen	49.047.063,76	41.883
	<b>269.883.290,98</b>	248.761
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.133.601,33	3.235
2. unfertige Leistungen	673.552,73	461
3. Waren	100.477,01	86
	<b>3.907.631,07</b>	3.782
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	100.714.158,30	99.161
2. sonstige Vermögensgegenstände	6.855.606,19	9.698
	<b>107.569.764,49</b>	108.859
III. Wertpapiere sonstige Wertpapiere	57.518,70	58
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	18.019.155,02	1.939
	<b>129.554.069,28</b>	114.638
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>262.619,58</b>	295
	<b>399.699.979,84</b>	363.694

## Passivseite

	31.12.2017	Vorjahr
	€	T€
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	32.000.000,00	32.000
II. Kapitalrücklage	26.568.660,17	26.569
III. andere Gewinnrücklagen	31.243.770,63	31.061
IV. Gewinnvortrag	6.580.385,15	6.580
V. Jahresüberschuss	10.726.736,99	5.033
VI. Ausgleichsposten für Anteile der Stadt Hamm	60.344,69	60
	<b>107.179.897,63</b>	101.303
<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse</b>	18.509.241,00	18.166
<b>C. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	2.172.988,00	3.086
<b>D. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	12.993.779,00	12.945
2. Steuerrückstellungen	1.970.112,12	16
3. sonstige Rückstellungen	16.878.331,32	15.507
	<b>31.842.222,44</b>	28.468
<b>E. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	64.049.603,37	72.446
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	25.162.534,52	17.872
3. sonstige Verbindlichkeiten	150.707.434,36	122.204
	<b>239.919.572,25</b>	212.522
<b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	76.058,52	149
	<b>399.699.979,84</b>	363.694

# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017

		2017	Vorjahr
	€	€	T€
<b>1. Umsatzerlöse</b>	298.000.135,90		
abzüglich Energie- und Stromsteuer	23.983.185,27	274.016.950,63	275.398
<b>2. Erhöhung (+) / Verminderung (-) des Bestands an unfertigen Leistungen</b>		+ 212.481,12	- 338
<b>3. andere aktivierte Eigenleistungen</b>		4.553.687,00	4.148
<b>4. sonstige betriebliche Erträge</b>		2.825.392,54	5.408
<b>5. Materialaufwand</b>			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	167.150.175,58		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	21.895.920,34	189.046.095,92	202.460
<b>6. Personalaufwand</b>			
a) Löhne und Gehälter	37.400.472,82		
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	10.183.542,53	47.584.015,35	46.991
<b>7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>		14.398.704,28	14.264



	2017	Vorjahr
	€	T€
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	11.176.188,02	9.886
9. Erträge aus Beteiligungen	259.177,96	280
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.753.498,83	2.563
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	286.319,12	1.022
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	7.500,00	1.944
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.192.337,71	5.109
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	5.372.008,69	2.399
15. Ergebnis nach Steuern	11.130.657,23	5.428
16. Sonstige Steuern	403.920,24	395
17. Jahresüberschuss	10.726.736,99	5.033

# Organe der Gesellschaft

---

## Gesellschafterversammlung

	Stadt Hamm
Vorsitzender	Thomas Hunsteger-Petermann, OB Nail Ertas, RH Dieter Loer, RH Reinhard Merschhaus, RH Klaus Schwennecker, RH Ralf Steinhaus, RH Franz Tillmann, RH

---

## Aufsichtsrat

Vorsitzender	Marc Herter MdL
1. stellv. Vorsitzender	Raymund Schneeweis, RH
2. stellv. Vorsitzender	Peter Dirksmeier, AnV Claudia Breer, RF Udo Gonsirowski, BV Kai Henning, BV Wilfried Hovermann, AnV Tim Oliver Isenbeck, BV Marion Kötters-Wenner, BVin Dirk Krämer, AnV Markus Kreuz, StK Manfred Lindemann, RH Dr. Martin Schlüter, BV Jens Schmülling, AnV Volker Sekunde, AnV Alisan Sengül, RH Andreas Thiem, AnV Werner Thies, BV Jörg Umlauf, AnV Hans-Hellmut Wittmer, BV Lothar Wobedo, RH

---

## Geschäftsführung

Geschäftsführer	Jörg Hegemann (Vorsitzender) Reinhard Bartsch
-----------------	--

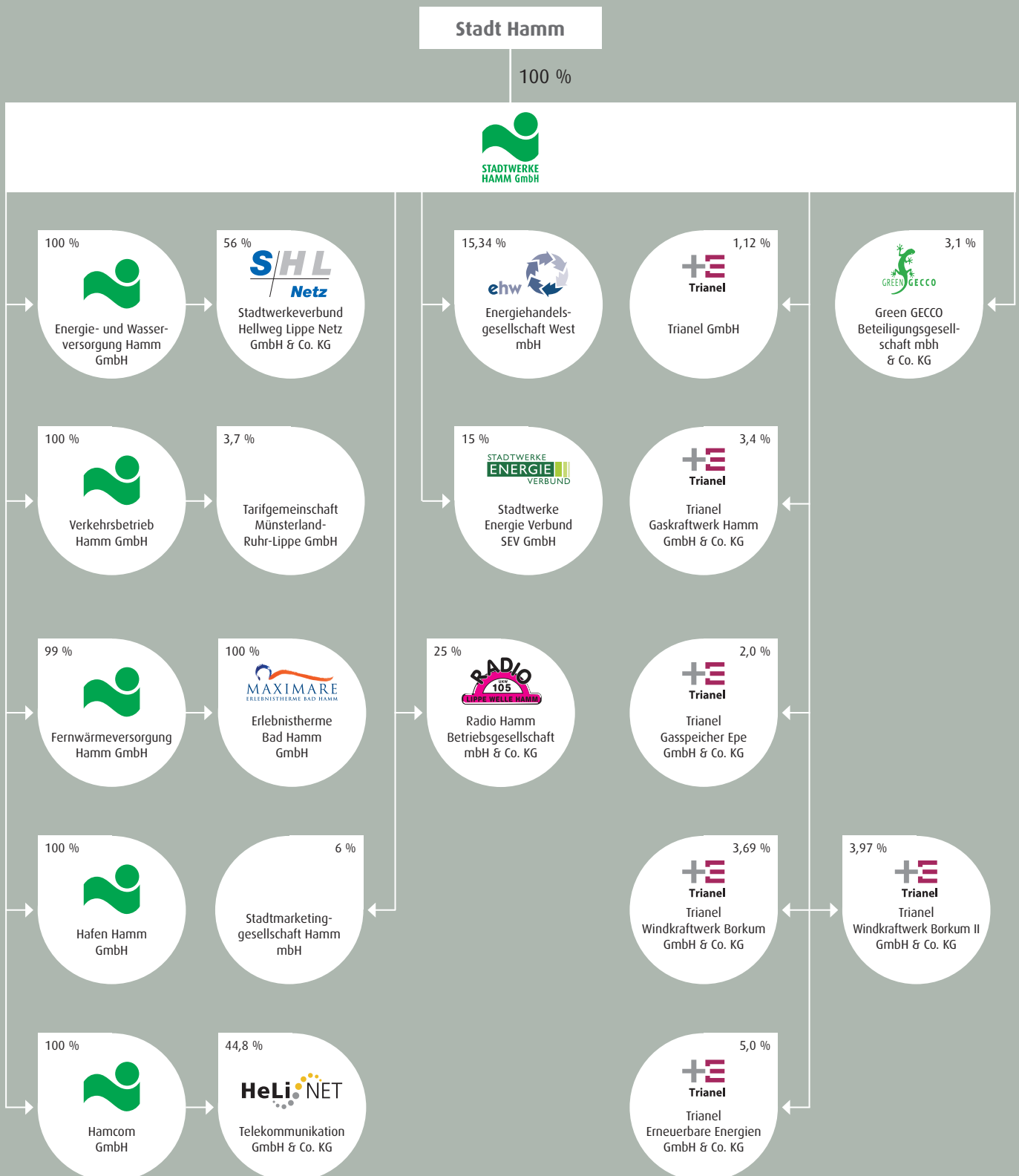
---

AnV = Arbeitnehmervertreter  
OB = Oberbürgermeister

BV, BVin = Bürgervertreter/-in  
RH= Ratsherr RF= Ratsfrau

StK = Stadtkämmerer

# Beteiligungsgrafik 2017





# mit uns

**Hamms guten Geistern**

Stadtwerke Hamm GmbH  
Südring 1 | 59065 Hamm  
Fon 02381 274-0  
[post@stadtwerke-hamm.de](mailto:post@stadtwerke-hamm.de)  
[www.stadtwerke-hamm.de](http://www.stadtwerke-hamm.de)